

**Produkt Spezifikation FERMOALE**

## FERMOALE

Fermoale stammt ursprünglich aus dem Vereinigten Königreich und ist ein obergäriger Stamm vom Typ *Saccharomyces cerevisiae*, der für die Herstellung von Spezialbieren verwendet wird.

### Aroma und Geschmackseigenschaften:

Die Aromen sind malzbetont mit fruchtigen (Apfel-) und zitrusartigen (Orangen-) Noten. Etwas Diacetyl sorgt für leichte Karamell- und Toffeenoten.

**Eigenschaften:** Allergenfrei, Frei von GVO

### Brauerei Eigenschaften

Parameter	Minimum	Maximum	Einheit
Scheinbarer Vergärungsgrad	75	80	%
Gärtemperatur (°C)	16	23	°C
Gärtemperatur (°F)	61	73	°F
Bruchbildung	Gering		
Alkoholtoleranz	12		% ABV
Gesamt Ester	Gering		
H2S (Schwefelnoten)	Gering		
POF (Phenolische Noten)	Negativ		
STA-1	Negativ		

### Pitching-Rate / Dosierung

Direkt in die Würze im Gärbehälter einfüllen, bei einer PitchingRate von: 50 - 80g/hl kühle Würze bei 16-23°C / 61-73°F

Die Ansetzgeschwindigkeit hängt von den Bedingungen des Brauprozesses ab und beeinflusst die Gärleistung und das finale Geschmacksprofil des Bieres.

Bei Gärungen mit hohem Stammwürzegehalt, hohem Zusatzstoffgehalt oder hohem Säuregehalt können höhere Pitching-Raten und die Zugabe von Hefenährstoffen erforderlich sein.

### Hefestamm

*Saccharomyces cerevisiae*

### Herkunft

UK

### Bier-Stile

Für Ales im englischen und schottischen Stil, einschließlich Brown Ales und dunkler Biere, sowie von Porters und milden Bieren.

### Verpackung

500g Netzfolienpackungen in 1kg-Kartons

500g Netzfolienpackungen in 10kg-Kartons

### Haltbarkeit

Die Haltbarkeit beträgt 36 Monate ab Produktionsdatum.

Nicht nach Ablauf des auf der Packung angegebenen

Verfallsdatums verwenden.

### Lebensmittelsicherheit

Dieses Produkt ist frei von GVO.

Dieses Produkt ist allergenfrei.

## Produkt Spezifikation FERMOALE

### Hinweis

Nach Möglichkeit in vakuumversiegelten Verpackungen, trocken und geruchsfrei bei 4°C / 40°F lagern.

Luftkontakt vermeiden. Nicht einfrieren.

Nach Anbruch der Verpackung sollte die Hefe sofort verwendet werden.

AEB Brewing Yeast werden nach einem hohen und strengen Standard getestet und erst dann auf den Markt gebracht, wenn alle Qualitäts-, Sicherheits- und Zuverlässigkeitsparameter erfüllt sind.

### Mikrobiologische Eigenschaften

<b>Viabilität</b>	> 0,5 x 10 <sup>10</sup>	cfu/g
<b>Andere Hefen</b>	10 <sup>3</sup>	cfu/ml*
<b>Schimmelpilze</b>	1	cfu/ml*
<b>Essigsäurebakterien</b>	1	cfu/ml*
<b>Milchsäurebakterien</b>	1	cfu/ml*
<b>Coliforme Bakterien</b>	1	cfu/ml*
<b>Escherichia coli</b>	10	cfu/g
<b>Staphylococcus aureus</b>	10	cfu/g
<b>Salmonella spp</b>	Abwesenheit / 25g	cfu/g

\* mit Zugabe von 100g/hl Hefe

### Anwendung

Aktive Trockenhefe ohne vorherige Rehydrierung direkt in die Würze geben. Wenn ein direktes Ansetzen nicht möglich ist, kann die Hefe hydratisiert und in flüssiger Form eingesetzt werden. Zum Rehydrieren lösen Sie die Trockenhefe in sterilem Wasser oder in Würze bei 16-23°C/ 61-73°F im Verhältnis 1:10 auf. Sorgfältig umrühren und etwa 20 Minuten stehen lassen. Erneut sorgfältig umrühren und zu der abgekühlten Würze im Gärbehälter geben. Um Hefestress zu vermeiden, sollten die Temperaturschwankungen minimal sein.

Heidelberg, November 2024



**Dirk Schneider**

Leiter Qualitätsmanagement